

Die Acceleratoren für IT- und Life-Science-Start-ups jetzt als Online-Angebot

Wer zurzeit überlegt, ein Start-up zu gründen oder dies gerade getan hat, sollte sich von der aktuellen Lage nicht bremsen lassen. Der Technologiepark Heidelberg, STARTUP MANNHEIM und die innoWerft in Walldorf betreuen Gründer auch in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit intensiv und umfassend. Die beiden Acceleratoren für junge Unternehmer, der Up2B Accelerator und desr Life-Science Accelerator BW, finden ab sofort im All-online-Format statt.

In den letzten Wochen haben die Projektteams in Heidelberg, Mannheim und Walldorf alle technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um ihre beiden Start-up-Programme, den Life Science Accelerator für Biotech-, Medtech- und Digital-Health-Unternehmen und den Up2B Accelerator für IT-Start-ups als virtuelles Format auf- und auszubauen. „Es ist alles da, was wir brauchen – vom Videokonferenzraum über Chatrooms für Kleingruppen-Webinare bis hin zum digitalen Whiteboard“, sagt Thomas Prexl, Leiter des Gründerbüros am Technologiepark Heidelberg und einer der verantwortlichen des Up2B Accelerators.

Das Angebot für Gründer wurde im Zuge der Anpassung noch erweitert, zum beispielsweise um Pitch-Trainings über Videokonferenzen. Manches ist online sogar einfacher geworden, wie Prexl erklärt: „Es ist leichter, hochkarätige Redner für unsere Veranstaltungen zu gewinnen, weil sich der Aufwand für den Referenten durch den Wegfall der An- und Abreise enorm reduziert“, erklärt Prexl.

Natürlich lässt sich nicht jede Präsenzveranstaltung zu 100 Prozent in die virtuelle Welt übertragen. Gerade das soziale Miteinander ist schwieriger, wenn jeder aus dem Homeoffice heraus an dem Event teilnimmt. Aber auch dafür hat der Technologiepark Lösungen gefunden: „Wir haben einige Ideen entwickelt, um ein Social Networking auch ohne direkten persönlichen Kontakt ermöglichen können“, so Prexl. „So planen wir zum Beispiel gerade eine virtuelle Weinprobe: Jeder Teilnehmer bekommt im Vorfeld ein Weinprobierset zugeschickt, das dann gemeinsam in einer Videochat gemeinsam verkostet wird.“

Anstehende Termine:

Up2B Accelerator:

20. April: Start des Up2B Breakthrough (10 Tage Coaching und 5 Tage Networking. Gesamtlauzeit: 6 Wochen)

22. Juni: Start des Up2B Firecamps (3 Tage Coaching und 2 Tage Networking. Gesamtlaufzeit: 1 Woche)

Weitere Informationen zu den Events hier: <https://up2b.io/>

Ansprechpartner: Paul Becker, [paul.becker\(at\)heidelberg.de](mailto:paul.becker(at)heidelberg.de)

Life Science Accelerator:

Termine stehen noch nicht fest und werden frühzeitig auf <http://www.lifescience-bw.de/startup-booster/> bekanntgegeben.

Ansprechpartner: Markus Bühler, [markus.buehler\(at\)heidelberg.de](mailto:markus.buehler(at)heidelberg.de)



Lesen Sie unseren Fachbeitrag zum Thema

Starthilfe für Life-Science-Unternehmen

Wie gelingt es einem Wissenschaftler, sein Know-how in marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu verwandeln und dabei echten Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen? Neben einer soliden Finanzierung gehören eine geeignete Infrastruktur und ein dichtes Netzwerk zum Austausch von Expertise zum guten Start ins Unternehmertum. Der Technologiepark Heidelberg bietet Gründern aus den Life Sciences und anderen Hightechbranchen genau diese Erfolgsfaktoren. Das hat ihn zu einem anerkannten Zentrum für Innovation gemacht.

Pressemitteilung

22.04.2020

Quelle: Technologiepark Heidelberg GmbH